

Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030: Straßen, Straßen und nochmals Straßen

Dr. David Greve
Bund für Umwelt & Naturschutz
Deutschland (BUND)
Landesverband Sachsen e.V.



Quelle: BMVI



Bundesverkehrswegeplan – kurz erklärt



Quelle: BMVI

„Absichtserklärung der Bundesregierung über das künftige Investitionsgeschehen in die Verkehrsinfrastruktur des Bundes in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße. Er wird alle 10 bis 15 Jahre vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aufgestellt und vom Bundeskabinett beschlossen.“

aktuell: BVWP 2003 laut Kabinettsbeschluss vom 2. Juli 2003

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Bundesverkehrswegeplan – kurz erklärt



Quelle: BMVI

Verfahren:

09/2013: Länder, DB Netz AG, reichen Vorschläge ein
Bewertung/Abwägung

03/2016: Vorlage Referentenentwurf + Umweltbericht
Beginn Öffentlichkeitsbeteiligung

05/2016: Ende Öffentlichkeitsbeteiligung

08/2016: Kabinettsbeschluss

09/2016: Befassung Bundestag

12/2016: Ausbau-/Finanzierungsgesetze

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Bundesverkehrswegeplan – kurz erklärt



Quelle: BMVI

Inhalt:

- rund 1.850 Projekte (Straße) angemeldet
- + ca. 450 Projekte (Schiene)
- geplanter Invest bis 2030: EUR 265 Milliarden (BVWP 2015: EUR 150 Mill.)
- 50% Straße (dav. 70:30 BAB: Fernstraßen)
- 40 % Schiene, 10% Wasser
- Ausbau Hauptachsen + Knoten
- Engpassbeseitigung (2.000 km Straße, 800 km Schiene)

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Bundesverkehrswegeplan – kurz erklärt

Neu:

- strategische Umweltprüfung
- Öffentlichkeitsbeteiligung
 - > 40.000 Stellungnahmen (erwartet: 10.000)
 - > 100 Überarbeitungen



Quelle: BMVI

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Bundesverkehrswegeplan – Kritik



Quelle: Von Karte: NordNordWest, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=48302170>

- strategische Umweltprüfung:

- > Umweltziele fast alle verfehlt
- > Emissionen/Immissionen
- > Flächenverbrauch
- > keine Zerschneidungen
- > Verlagerung

- Öffentlichkeitsbeteiligung:

- > Farce

- Finanzierung

- > intransparent/unplausibel
(u. a. Bundesrechnungshof)

Bundesverkehrswegeplan – Kritik



UBA-Präsidentin
Maria Krautzberger:
„bescheidene Klimabilanz“



Bundesumweltministerin
Barbara Hendricks:
„keine Ressortabstimmung“

Toni Hofreiter (B90/Die Grünen):
„Dieser Plan hat eine große
Leerstelle: den Umweltschutz“



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Bundesverkehrswegeplan – Kritik

Destruktive Kritik...

Ich schreibe an
einem Roman
über mein Leben!



Wer will
sowas lesen?



... tut so weh, weil sie meistens
den Nagel auf den Kopf trifft.

Quelle: Alexander Brückner/islieb.de

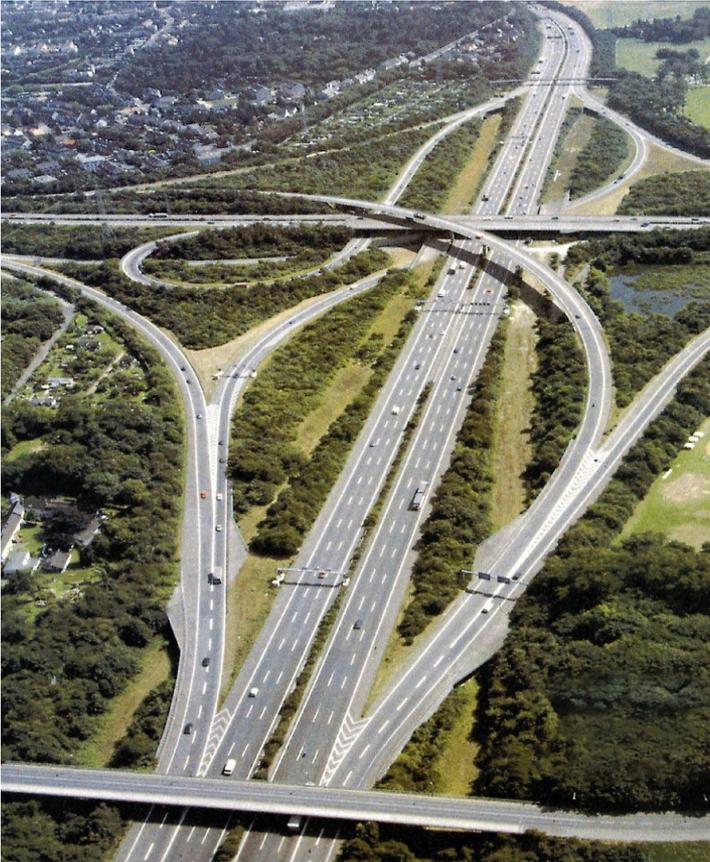
Verbände:

- gemeinsam von
BUND, NABU, VCD, DNR

- 08/2016:

EU-Beschwerde durch BUND

Bundesverkehrswegeplan – Kritik



Quelle: DBU

Fehler:

- Umwelt nicht berücksichtigt
- kaum Alternativenplanung
- Nulllösung gibt es nicht
- Zahlenbasis veraltet
- Finanzen unseriös
- Öffentlichkeitsbeteiligung Farce
- Lobbyspielchen
- keine Netzplan
- Vorrang Straße vor Schiene
- alternative Verkehrsmittel?
- ...

Bundesverkehrswegeplan – Kritik

Aktionsbündnis



Quelle: Aktionsbündnis Pro Ortsumgehung Freiberg

Stellungnahme BUND Sachsen

- SUP formal ungenügend
- fehlerhafte Grundannahmen
 - > Zunahme Verkehr
 - > demographischer Wandel
 - > Mobilitätsverhalten
 - > Zahlengrundlagen
- Umweltbelange
 - > keine Nulllösung
- eigene Ziele verfehlt
 - u. a. Fläche, CO2, Vorrang Straße, Zerschneidung
- „kein Plan“
- Regionalität
- etc.

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Vielen Dank!

Kontakt/Informationen:

david.greve@bund-sachsen.de

www.bund-sachsen.de

Downloads:

[BVWP 2030](#)

[Stellungnahme BUND Sachsen](#)

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY